



smart fortwo (2007-2015)

Stadt-Flitzer

Die zweite Generation des zweisitzigen smart fortwo wurde von 2007 bis 2015 hergestellt. Das Modell gibt es als Coupe und als Cabrio. Die Stärken des fortwo liegen im städtischen Bereich und den Anforderungen dort: möglichst wenig Fahrzeugfläche, um im dichten Stadtverkehr wieselflink durch die Kolonnen hüpfen zu können und an Stellen einen Parkplatz zu finden, wo die meisten vierrädrigen Verkehrsteilnehmer scheitern. So gut geeignet der smart für den Stadtverkehr auch ist, so stressig wird dann das Zurücklegen langer Strecken; hoppelnd über jede nicht topf Ebene Straße und mit einer ohrenbetäubenden Geräuschkulisse im Innenraum grenzt er sich klar gegenüber komfortablen Reiselimousinen ab. So hat das Modell ganz klar seinen Aufgabenbereich. Den städtischen Betrieb meistert er aber umso besser. Das Kofferraumvolumen genügt selbst für einen mittelgroßen Einkauf und die Parkplatzsuche wird dank der geringen Grundfläche nicht zur Tortour. Zwei groß gewachsene Personen finden im fortwo übrigens bequem Platz. Dank großer Fensterflächen kommt man sich dort nicht eingeeengt vor.

Empfehlung: Die Motorauswahl für den kleinen smart ist überraschend groß. Der Großteil der Gebrauchtwagen hat einen Benzinmotor. Der Ein-Liter-Dreizylinder leistet als Sauger 61 oder 71 PS. Die späteren Varianten gibt es auch in einer etwas sparsameren Mild-Hybrid-Version (mhd). Die Leistung reicht für den Einsatzzweck des smart aus. Der Turbomotor mit 84 PS schiebt aber merkbar druckvoller an. Durchaus Spaßig sind die Brabus-Varianten mit ca. 100 PS. Als Sparwunder gelten die Benzinmotoren nicht, der Verbrauch hält sich aber in Grenzen. Der nur 0,8 Liter große Dreizylinder-Diesel sorgt zumindest in der stärkeren Version für muntere Fahrleistungen. Im Alltag lassen sich die Diesel enorm sparsam bewegen. Alle Verbrenner sind an ein automatisiertes Fünfgang-Getriebe gekoppelt. Der ideale Antrieb für den smart im städtischen Bereich ist aber der Elektromotor. Der Innenraum wird damit deutlich leiser, die Fahrleistungen sind gut und die Reichweite genügt in der Regel für typische Pendelstrecken. Für alle, die daheim laden können, ist der Elektro-smart daher durchaus eine Alternative.

- ⊕ bequemer Ein- und Ausstieg, gute Sitze, einfache Bedienung, standfeste Bremsen, niedrige Unterhaltskosten, überraschend große Motorauswahl
- ⊖ magere Serienausstattung, Servolenkung nicht serienmäßig, teils bockige Federung, mäßige Laufkultur der Dreizylinder-Motoren, ungünstige Getriebeabstufung

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ADAC-Bewertung	46,0	44,8	37,1	25,9	20,1	21,2	18,7	21,3	21,5

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	21,8	20,5	17,4	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1	7,9
	30,0	29,7	27,4	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5	14,3
	38,1	39,0	37,4	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8	20,7
	46,3	48,2	47,4	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2	27,1
	>46,3	>48,2	>47,4	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2	>27,1

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik zeigt sich der Smart nicht von seiner besten Seite. Die Pannenanfälligkeit liegt in vielen Baujahren über dem Durchschnitt. Häufig waren Probleme mit dem Antriebsriemen der Nebenaggregate und mit dem automatisierten Schaltgetriebe ursächlich für eine Panne. Beim TÜV zeigt der Smart hingegen nur wenige Mängel. Markant waren bei der HU vor allem die häufigen Ölverluste an Motor und Antrieb sowie rostige Abgasanlagen.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2007-2009, 2015), Anlassermagnetschalter (2007), Antriebsriemen (2008-2014), Automatikgetriebe (2007-2008), Automatisiertes Schaltgetriebe (2007-2013), Batteriepolklemmen (2007), Generator (2009), Kupplung allgemein (2007-2010), Riemenscheibe (Kurbelwelle) (2013-2014), Starterbatterie (2007, 2015), Zündkerze (2008, 2011-2014)
Rückrufe	<p>10/2008: Wegen Qualitätsschwankungen des Lackmaterials kann es an der Fahrgastzelle im Bereich der eingeklebten Komponenten Dach sowie Windschutzscheibe zu Lackablösung und dadurch in Folge zum Lösen dieser Bauteile kommen. Die Überarbeitung (Komplettlackierung der Zelle) beim Smart Servicepartner dauert etwa 5 Arbeitstage. Für diese Zeit bekommt der Kunde ein adäquates Ersatzfahrzeug kostenlos zur Verfügung gestellt.</p> <p>10/2012: Das Anzugsmoment der beiden Schrauben am vorderen rechten Bremssattelhalter entspricht nicht dem Sollmoment. Deshalb könnte sich der Sattel lösen und es beim Bremsen zum Kontakt mit der Felge kommen. Das würde dann zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität (plötzliches Schiefziehen) führen. Die Händler überprüfen das Anzugsmoment der Bremssattelschrauben und korrigieren es ggf. Die Aktion läuft seit Sep. 2012, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 480</p> <p>9/2014: (BR 451): Laut Hersteller verschleißt das Heizabsperrenteil und es kann zum Kurzschluss sowie zur Überhitzung kommen. Brandgefahr besteht laut Hersteller nicht. Die Händler legen die Anschlüsse des elektr. Ventils still. Der Rückruf ist im August 2014 angelaufen, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos.</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

04/2007	Neuaufgabe des Smart als Coupé und Cabriolet mit neuen Motoren: 1.0 (45 kW/61 PS), 1.0 (52 kW/71 PS), 1.0 turbo (62 kW/84 PS) und 0.8 cdi (33 kW/45 PS) mit Rußpartikelfilter (offenes System)
10/2007	neue zusätzliche Motorvarianten: 1.0 mhd (Micro-Hybrid-Drive) mit Start-/Stopp-Automatik (52 kW/71 PS) und 1.0 Turbo Brabus (72 kW/98 PS)
07/2008	neue zusätzliche Motorvariante: 1.0 mhd (Micro-Hybrid-Drive) mit Start-/Stopp-Automatik (45 kW/61 PS); Motorvarianten 1.0 (45 kW/61 PS) und 1.0 (52 kW/71 PS) entfallen
01/2009	Motor 0.8 cdi (33 kW/45 PS) jetzt mit Rußpartikelfilter (geschlossenes System)

09/2009	überarbeiteter Motor 0.8 cdi jetzt mit 40 kW/54 PS; alle Motorvarianten erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
09/2010	Modellpflege, modifizierter smart 1.0 Turbo Brabus (75 kW/102 PS)
04/2012	Modellpflege
07/2012	neue Motorisierung: fortwo electric drive (55 kW/75 PS) mit 17,6 kWh Batteriekapazität
05/2013	neue Motorisierung; fortwo BRABUS electric drive (60 kW/82 PS) mit 17,6 kWh Batteriekapazität
07/2014	Coupevariante eingestellt
08/2015	Elektrovarianten eingestellt
12/2015	Cabriovariante eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	coupé	cabrio
Länge/Breite/Höhe [mm]	2695/1559/1542	2695/1559/1542
Kofferraumvolumen [l]	220	220

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0	1.0	1.0 mhd	1.0 turbo	BRABUS	0.8 cdi	0.8 cdi	electric drive
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3/999	3/999	3/999	3/999	3/999	3/799	3/799	
Leistung [kW/PS]	45/61	52/71	52/71	62/84	72/98	33/45	40/54	55/75
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	89/3000	92/4500	92/4500	120/3250	140/3500	110/2000	130/2100	130/-
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	16,7	13,3	13,3	10,9	9,9	19,8	16,8	11,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	145	145	145	145	155	135	135	125
Verbrauch Hersteller pro 100 km	4,7 l S (NEFZ)	4,7 l S (NEFZ)	4,3 l S (NEFZ)	4,9 l S (NEFZ)	5,2 l SP (NEFZ)	3,4 l D (NEFZ)	3,4 l D (NEFZ)	15,1 kWh (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	112	112	103	116	124	88	88	0
CO ₂ -Effizienzklasse	E	E	D	E	F	B	B	A+
Tankinhalt [l]	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0	33,0	
Batteriegröße [kWh]								16,7
Versicherungsklassen KH/VK/TK	13/10/11	13/10/11	13/10/11	13/10/12	13/13/21	13/10/13	13/10/13	11/10/13
Steuer pro Jahr* [Euro]	67	67	20	20	28	76	76	33
Schadstoffklasse	Euro 4, 5L	Euro 4, 5L	Euro 4, 5L	Euro 4, 5L	Euro 4	Euro 4, 3L	Euro 5	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.0	1.0	1.0 mhd	1.0 turbo	BRABUS	0.8 cdi	0.8 cdi	electric drive
Wartung 1	140	140	140	140	140	120	120	230
bei km/Monate	20000/12	20000/12	20000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	20000/12
Wartung 2	480	480	480	330	330	310	310	-
bei km/Monate	40000/24	40000/24	40000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	420	420	420	420	420	420	420	420
Bremsscheiben und -beläge hinten	490	490	490	490	490	490	490	490
Auspuffanlage (nach Kat)	820	820	820	720	1430	1110	1110	0
Generator	950	950	950	950	950	660	660	0
Anlasser	490	490	490	490	490	820	820	0

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.0	1.0	1.0 mhd	1.0 turbo	BRABUS	0.8 cdi	0.8 cdi	electric drive
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	64	64	60	60	71	65	65	52
Betriebskosten (Kraftstoff)	130	130	121	134	147	96	96	104
Werkstatt-/Reifenkosten	72	72	72	77	84	71	71	68
Gesamtkosten pro Monat	265	266	252	271	302	231	231	224
Gesamtkosten pro km [Cent]	21,2	21,2	20,2	21,7	24,1	18,5	18,5	17,9

Garantien

Der fortwo hat eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Zudem gibt smart zwei Jahre Garantie auf den Lack und sechs Jahre gegen Durchrostung.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2007

Der neue Smart ForTwo ist zwar sicherer als sein Vorgänger, dennoch reicht es nicht für fünf Sterne. Es zeigen sich noch Schwächen beim Front- und Seitencrash. Der Seiten-/Kopfairbag sollte zum Serienstand gehören. ESP gibt es serienmäßig. Mit insgesamt 28 Punkten (Frontcrash: 13; Seitencrash: 14; Gurtwarner für Fahrer: 1) werden vier Sterne für die Insassensicherheit erreicht. Die Kindersicherheit wurde bei diesem Zweisitzer nicht geprüft. Der Fußgängerschutz ist schlecht und erreicht nur knapp zwei von vier Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.